

Sozialdemokratische Partei  
der Stadt Zug  
Postfach 1175  
6301 Zug

EVED/GS Radio- und Fernsehdienst	
21. DEZ. 1982	
Reg. Nr.	
Chef	
Stv.	
Mh	
Hn	
Sekr.	

Generalsekretariat

EVED

3003 Bern

Zug, 18. Dezember 1982

Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdep. Generalsekretariat	
20. DEZ. 1982	
	Chef
	Stv.
	SP
	RA
	R+TV
	Bfu

Stellungnahme der SP der Stadt Zug zu den Lokalradioversuchsprojekten

Die SP der Stadt Zug findet einen Lokalradioversuch ohne Werbung sinnvoll und notwendig. Allerdings sollte dieses Projekt den Rahmen einer so kleinen Region wie Zug nicht sprengen, sowohl was die Kosten, als auch die Zeitdauer der Sendungen anbelangt. Die SP ist der Meinung, dass eine Riesenanlage mit enormen Investitionen nur Sachzwänge schafft. Sie könnte nach der Versuchsphase eventuell gar nicht mehr abgebrochen werden. Die Sendezeit sollte den lokalen Verhältnissen angepasst sein. Das Informationsbedürfnis der Zuger Bevölkerung ist sicher nicht so gross, dass dies einen Betrieb rund um die Uhr rechtfertigen würde. Sender, die reine Musikberieselung mit eingeschobener Werbung liefern, gibt es vor allem im Ausland schon genug. Dass sie ohne Schwierigkeiten existieren können, ist auch bekannt. Die Radiomacher werden durch die Werbung zu einem Programm gezwungen, das immer mehr Leute erreicht. Das heisst im Klartext: Immer seichtere und kommerziellere Sendungen.

Es scheint uns deshalb ein Bedürfnis in der Versuchsphase abzuklären, ob als Alternative ein werbefreies Lokalradio existieren kann. In diesem Sinne kommt für die SP der Stadt Zug nur ein Radio in Frage, das möglichst "bürgerlich" und unabhängig von Staat und Wirtschaft produziert, das von seinen Mitgliedern und Hörern getragen wird und auch gesellschaftlichen Randgruppen das Mikrofon zur Verfügung stellt. Ein solches Radio darf nicht als Konkurrenzierung zu den bestehenden DRS - Programmen, sondern nur als eine wichtige lokale Ergänzung verstanden werden.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Vorstandes

Ph. Röllin

*Ph. Röllin*